

Jugendliche schauen in die Berufswelt

Caritasverband bietet beim Projekt „Power ohne Gewalt“ ein abwechslungsreiches Programm an

Baden-Baden (BNN). Gleich am Morgen des ersten Tages in den Pfingstferien hieß es für die Jungs des Projekts „Power ohne Gewalt“ des Caritasverbandes Baden-Baden die Taschen packen und auf ins Stadtteilzentrum Briegelacker. Nachdem die Schlafmöglichkeiten eingerichtet waren ging es an die gemeinsame Zubereitung des Mittagessens. Gestärkt brach die ganze Gruppe von Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren mit den Projektmitarbeitern in die Schwarzwaldstraße auf.

Dort warfen die Jugendlichen einen Blick hinter die Kulissen der Firma Wertheimer. Joachim Haas, Leiter des Fachhandelsbetriebs, gab den Jungs einen Überblick über die Firmengruppe bevor es eine praxisorientierte Führung

Führung bei der Firma Wertheimer

durch das Unternehmen gab. Hier erkundigten sich die Teilnehmer unter anderem auch über Ausbildungsmöglichkeiten und -Voraussetzungen. Im Anschluss daran führte Marktleiter Pascal Mauer die Gruppe durch den hagebaumarkt, was sicherlich das Interesse des ein oder anderen an einem Praktikum weckte.

Am späten Nachmittag stand Bowling auf dem Programm. Den Abschluss des Abends bildete dann ein gemeinsamer Grillabend. Am Lagerfeuer wurde dann noch lange über den Tag und die Zukunftsvisionen der Jungs gesprochen. Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück in die Stadt.

Bei einer Schnitzeljagd mit kniffligen Aufgaben lernten die Jungs aus der



ZUR BERUFSORIENTIERUNG besuchte eine Gruppe Jugendlicher und Mitarbeiter des Caritasverbandes die Firma Wertheimer. Dort bekamen sie einen Überblick über die Firmengruppe und eine praxisorientierte Führung. Foto: pr

Weststadt ein ganz anderes Baden-Baden kennen. Ziele des Projekts „Power ohne Gewalt“ sind Gewaltprävention, aber auch die Stärkung sozialer Kompetenzen und der Teamfähigkeit sowie die

vertiefte Berufsorientierung auf eine sehr niederschwellige Art und Weise. Das Projekt findet immer mittwochs von 16 bis 18 Uhr im und um das Stadtteilzentrum Briegelacker statt.

i Service

Informationen gibt es bei Projektleiter Frank Herzberger unter der Telefonnummer (0 72 21)/18 35 14.